



# Stadtgemeinde 3150 Wilhelmsburg

Bezirk St. Pölten – NÖ - Postfach 5 - Telefon (02746) 2315-0 Fax: 2315 64

e-mail: [stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at](mailto:stadtgemeinde@wilhelmsburg.gv.at)

Zahl: 004-1/2019/St

Wilhelmsburg, 26.09.2019

Betrifft: 4. Gemeinderatssitzung des Jahres 2019.

## Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 26.09.2019, im Haus der Musik, Stadtpark.

Sitzungsbeginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.10 Uhr

### Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

Vizebürgermeister Peter Reitzner

### Stadträte:

Markus Berger, Norbert Damböck, Robert Gabath, Markus Holzer

### Gemeinderäte:

Christine Choholka, Dalibor Drinic, Andreas Hieß, Elisabeth Höhenberger, Roman Lindner, Herbert Müllner, Sylvia Müllner, Eva Prischl, Thorsten Sassmann, Benjamin Steirer, Johann Graßmann, Florian Hink, Margarete Hirn, Mag. Wilhelm Schreiber, Christian Brenner, Herbert Ruprechter, Helmut Weininger, Bernhard Higer, Sabine Hippmann MAS, Verena Wurm

Entschuldigt: STR Andreas Fertner, GR Thomas Fischer MSc, GR Hanspeter Scheiber

Schriftführung: StADir. Thorsten Sassmann

## Tagesordnung

1.) St;

Feststellung der Beschlussfähigkeit.

2.) St;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung.

3.) St;

Personalangelegenheiten.

4.) St, Fi, Se, Bau, WW;

Niederschrift über die unvermutete Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25.06.2019 - Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

- 5.) PZ.: 2891/19/Bau;  
ÖBB Strecke Leobersdorf – St.Pölten – Erneuerung der Traisenbrücke, Bestandsvertrag über vorübergehende Grundinanspruchnahme.
- 6.) Bau;  
Wertstoffsammelzentrum – teilweise Kostenrefundierung für die Kartenbeantragung.
- 7.) PZ.: 4097/19/St;  
Resolution des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wilhelmsburg betreffend Bekenntnis zur Eindämmung der drastischen Folgen des Klimawandels als Aufgabe von höchster Priorität und Forderung zur Setzung entsprechender Maßnahmen.
- 8.) St;  
Ansuchen um Spenden und Subventionen.
- 9.) PZ.: 3907/19/Bau;  
Wilhelmsburger Perchten Traisental – Ansuchen um Gewährung einer Sondersubvention anlässlich des Perchtenlaufes 2019.
- 10.) PZ.: 13878/19/ÖA;  
60 Jahre Stadterhebung – Aufwandsentschädigung für die erbrachten Leistungen Kultscher Elisabeth und Reckenzain Johann.
- 11.) St;  
Musikschule – Mimi´s Musikwerkstadt – neues Unterrichtsfach bzw. neuer Tarif.
- 12.) PZ.: 3909/19/St;  
Dorf- und Stadterneuerung – Beschlussfassung eines Leitbildes.
- 13.) PZ.: 3814/19/Bau;  
Blumen Zistler – letzter Teilbetrag der Jahresbetreuung der Blumenanlagen.
- 14.) ÖA;  
Wirtschaftsförderung WWW – Auszahlung der Förderbeiträge; Grundsatzbeschluss.
- 15.) Bau;  
Güterweg Köppelberg – Übernahme von 55% der Erhaltungskosten.
- 16.) Bau;  
Wohnungsvergabe.
- 17.) Hs;  
Ehrengräber – Anerkennung von Ehrengräbern und Auflösung von Ehrengräbern.
- 18.) PZ 3631/19/Bau;  
Hochwasserschutz – Errichtung einer Bremsschwelle im Bereich Zwirnereigasse;  
Auftragsvergabe.
- Berichte und Anträge des UGR.

## **Protokoll**

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates und stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Zur Tagesordnung werden gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 vier Dringlichkeitsanträge eingebracht (Beilagen 1-4):

STR Markus Holzer

- Amt der NÖ Landesregierung - Instandsetzung Sohlschwelle Kreisbach; Förderansuchen und Verpflichtungserklärung

Der Klub – Die Grünen

- Resolution – Öffnung der Haltestelle Göblasbruck als Bedarfshaltestelle
- Plastikeinweggeschirrfreie/Plastikeinwegbecherfreie Veranstaltungen der Gemeinde

FPÖ-Klub

- Verbesserungsmaßnahmen gegen das Blockieren der Ein- und Ausfahrt vom Conrad-Lester-Hof und der Einsatzzentrale des Samariterbundes

Diese Dringlichkeitsanträge werden einstimmig unter den Tagesordnungspunkten 19 bis 22 in die Tagesordnung aufgenommen.

Der Tagesordnungspunkt 3 wird vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in die nicht-öffentliche Sitzung verwiesen.

## **Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler**

1.) St;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 26, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) St;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 27.06.2019.

Gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

4.) St, Fi, Se, Bau, WW;

Niederschrift über die unvermutete Sitzung des Prüfungsausschusses vom 25.06.2019 - Vorlage an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert inhaltlich das Prüfergebnis gemäß Beilage 5 und gibt bekannt, dass seitens des Bürgermeisters und den Kassenverwalters keine Stellungnahme erfolgte. Seitens des Obmannes des Prüfungsausschusses, Herrn GR Mag. Wilhelm Schreiben, wird die Niederschrift zum Prüfergebnis im Detail vorgetragen bzw. erläutert.

Wortmeldungen:

GR Mag. Wilhelm Schreiber, Bürgermeister Rudolf Ameisbichler, GR Sabine Hippmann MAS.  
Das Prüfungsergebnis wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

5.) PZ.: 2891/19/Bau;

ÖBB Strecke Leobersdorf – St.Pölten – Erneuerung der Traisenbrücke, Bestandsvertrag über vorübergehende Grundinanspruchnahme.

Mit Schreiben der ÖBB-Infrastruktur AG vom 26.06.2019 wurde ein Bestandsvertrag über die vorübergehende Benützung von Teilflächen der Grundstücke Nr. 394/2 und 392/10, EZ 1372, Nr. 394/1, EZ 1382, Nr. 1572 und 1638, EZ 357, alle KG Wilhelmsburg, übermittelt. Die Grundflächen werden auf die Dauer der Neuerrichtung der Traisenbrücke in Anspruch genommen und danach rekultiviert. Der Originalvertrag liegt dem Stadtrat vor.

Wortmeldungen: GR Sabine Hippmann MAS, GR Bernhard Higer.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler beantragt die Zustimmung zur Vertragsunterfertigung. Einstimmigkeit.

Zu protokollierende Wortmeldungen:

Frau GR Sabine Hippmann MAS - es zeigt sich, dass immer wieder Personen die Eisenbahnbrücke benutzen, zu Fuß die Traisen zu überqueren. Man kann Spaziergänger und sogar Leute mit Hunden beobachten, die die Brücke nutzen, um den Fluß zu queren. Das ist nicht nur verboten, das ist auch sehr gefährlich. Anscheinend besteht ein Bedarf an einer Brücke an dieser Stelle. Wir regen an, mit der ÖBB Kontakt aufzunehmen und mit der Neuerrichtung auch einen Fußweg über die Traisen zu bauen. Das kann im gleichen Bauwerk aber mit einem getrennten Fußwegstreifen geschehen. Wenn eine Kostenbeteiligung durch die Stadtgemeinde Wilhelmsburg gefordert wird, sollten wir diese auch übernehmen. Im Sinne der Sicherheit sehen wir eine Fußgängerbrücke über die Traisen an diese Stelle notwendig.

Herr GR Bernhard Higer - ich entnehme den Medien, dass es beim Neubau der Eisenbahnbrücke eine Totalsperre der Strecke ab Wilhelmsburg in den Sommerferien für die Dauer von 2 Monaten geben wird. Es ist nicht verständlich, warum das so lange dauert. Es gibt dazu keine genaueren Informationen. Eine neue Brücke wird normalerweise neben der bestehenden gebaut, ohne den Zugverkehr auf der Strecke zu stören. Dann wird diese hydraulisch eingeschoben, das lässt sich an einem Wochenende durchführen. Eine geplante Totalsperre für zwei Monate ist nicht nur für die Zugfahrer und Pendler aus Wilhelmsburg und dem oberen Traisental eine Belastung, sondern wird auch zu einem erhöhten Aufkommen des Schwerverkehrs auf der B20 führen. Denn zwei Monate lang kann kein Güterverkehr auf der Schiene rollen, es werden wohl LKWs benutzt werden. Die Anrainer an der B20 werden weiter belastet. Wir ersuchen daher die Stadtgemeinde auf die ÖBB einzuwirken, die Baumaßnahmen so zu planen, damit eine Totalsperre auf die geringst mögliche Zeit reduziert wird.

6.) Bau;

Wertstoffsammelzentrum – teilweise Kostenrefundierung für die Kartenbeantragung.

Der Bürgermeister berichtet, dass seitens des GVU für die Zutrittskarte aufgrund des Verwaltungsaufwandes eine Einmalgebühr von € 20,00 eingehoben wird – die Vorschreibung erfolgt mittels Zehlschein durch den GVU. Die App-Lösung wird kostenlos angeboten.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler beantragt, dass bei Vorlage der vom GVU zugestellten Rechnung für Wilhelmsburger Bürgerinnen und Bürger € 10,00 für die Zutrittskarte rückerstattet werden sollen. Die genauen Auszahlungsmodalitäten müssen noch mit dem GVU abgeklärt werden.

Wortmeldung: GR Sabine Hippmann MAS.

Einstimmigkeit.

Zu protokollierende Wortmeldung:

Frau GR Sabine Hippmann MAS - die Wilhelmsburger Bevölkerung bezahlt Müllgebühren und darin ist auch der Betrieb eines ASZ/WSZ bzw. Sperrmüllentsorgung lt. Gesetz inkludiert. Bis jetzt waren auch keine separaten Kosten für den Zugang notwendig. Warum jetzt weitere finanzielle Belastungen von € 20,00 für eine Zutrittskarte verlangt werden und der Bürger oder die Bürgerin aufs Gemeindeamt kommen muss um die Karte beantragen zu können, ist nicht gerechtfertigt.

Unser Vorschlag ist, eine kundenorientierte Lösung zu finden und auf den Umweltverband einzuwirken, dass jeder Haushalt von Haus aus eine kostenfreie Zutrittskarte automatisch erhält. Sollte diese verloren gehen oder kaputt werden, so kann man dafür selbstverständlich etwas verlangen.

7.) PZ.: 4097/19/St;

Resolution des Gemeinderates der Stadtgemeinde Wilhelmsburg betreffend Bekenntnis zur Eindämmung der drastischen Folgen des Klimawandels als Aufgabe von höchster Priorität und Forderung zur Setzung entsprechender Maßnahmen.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler erläutert ausführlich den Resolutionstext (Beilage 6).

Der Bürgermeister der Stadtgemeinde Wilhelmsburg wird im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert, im eigenen Wirkungsbereich die in der Resolution angeführten Maßnahmen zu setzen.

Wortmeldungen: GR Bernhard Higer, Bürgermeister Rudolf Ameisbichler.

Zu protokollierende Wortmeldung:

Herr GR Bernhard Higer - wir Grüne unterstützen selbstverständlich die Resolution und die darin enthaltenen Punkte. Wir freuen uns um das Engagement aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für den Umwelt- und Klimaschutz einzutreten. Wir finden das sehr gut!

Im letzten Absatz des Resolutionstextes heißt es, dass der Gemeinderat den Bürgermeister auffordert, die genannten Punkte im eigenen Wirkungsbereich umzusetzen. Das ist für uns unverständlich und zu unverbindlich formuliert, denn der Bürgermeister bekennt sich ja auch voll zu den in der Resolution angeführten Punkten und hat gesagt, dass er diese umsetzen will. Wir schlagen daher eine Änderung des letzten Absatzes vor und ersuchen, diesen zur Abstimmung zu bringen, damit dieser heißt:

"Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg bekennt sich im Sinne der Antragsbegründung zu den oben genannten Punkten und wird diese im eigenen Wirkungsbereich umsetzen."

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterfertigung der Resolution sowie die Abänderung des letzten Absatzes gemäß Antrag des Klubs – Die Grünen.

### **Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck**

8.) St;

Ansuchen um Spenden und Subventionen – Herr STR Norbert Damböck beantragt die Vergabe nachfolgender Spenden-/Subventionsvergaben:

- |   |            |
|---|------------|
| • Elternverein der Pflichtschule Wilhelmsburg | € 600,00   |
| • Imkerverein Wilhelmsburg                    | € 300,00   |
| • Maturaball Gymnasium Lilienfeld             | € 300,00   |
| • Volkstanzkreis Traisen-Gölsental            | € 1.000,00 |
| • H2 Jugendcenter                             | nein       |
| • Österr. Rotes Kreuz                         | nein       |

Einstimmigkeit.

- Felix Röper (für Tanzwettbewerbe im Ausland) € 200,00

Wortmeldungen: GR Christian Brenner, GR Margarete Hirn, Bürgermeister Rudolf Ameisbichler, STR Robert Gabath, GR Mag. Wilhelm Schreiber.

Abstimmung: 25:1

Die Mandatäre von SPÖ, FPÖ, Die Grünen sowie die ÖVP-Mandatäre STR Markus Holzer, GR Johann Graßmann, GR Florian Hink und GR Mag. Wilhelm Schreiber stimmen für den Antrag zur Subventionsvergabe an Felix Röper.

Frau GR Margarete Hirn stimmt gegen den Antrag.

Die Subventionsvergabe an Felix Röper in der Höhe von € 200,00 gilt somit als mit Mehrheit beschlossen.

9.) PZ.: 3907/19/Bau;

Wilhelmsburger Perchten Traisental – Ansuchen um Gewährung einer Sondersubvention anlässlich des Perchtenlaufes 2019.

Der Gemeinderat spricht sich über Antrag des Referenten einstimmig für die Gewährung einer Subvention in der Höhe von € 2.000,00 für den Wilhelmsburger Perchtenlauf am 07.12.2019 aus.

10.) PZ.: 13878/19/ÖA;

60 Jahre Stadterhebung – Aufwandsentschädigung für die erbrachten Leistungen Kultscher Elisabeth und Reckenzain Johann.

Herr STR Norbert Damböck berichtet über die tollen erbrachten Leistungen von Herrn Johann Reckenzain Johann und Frau Elisabeth Kultscher die beide über 8 Monate an der Erstellung des Buches „60 Jahre Stadterhebung Wilhelmsburg“ gearbeitet haben. Für diese erbrachten Leistungen ersuchen beide um eine Aufwandsentschädigung in der Höhe von jew. € 2.000,00; weiters ersucht Herr Johann Reckenzain um kostenlose Überlassung von 15 Buch-Exemplaren.

Der Referent beantragt die Zustimmung für die Auszahlung der Aufwandsentschädigungen sowie für die kostenlose Zurverfügungstellung der 15 Bücher an Herrn Reckenzain.

Einstimmigkeit.

11.) St;

Musikschule – Mimi's Musikwerkstadt – neues Unterrichtsfach bzw. neuer Tarif.

Der Referent berichtet, dass es ab September 2019 ein neues Unterrichtsfach in der Musikschule gibt - Mimi's Musikwerkstadt ist ein Angebot für die Kleinkinder im Alter von 4-14 Monaten (Gruppenunterricht – gemeinsames Musizieren mit den Eltern). Tarif für einheimische Kinder € 20,00 pro Monat – für auswärtige Kinder € 30,00 pro Monat.

Herr STR Norbert Damböck beantragt die Zustimmung zum neuen Unterrichtsfach/Tarif.

Einstimmigkeit.

12.) PZ.: 3909/19/St;

Dorf- und Stadterneuerung – Beschlussfassung eines Leitbildes.

Die ganzheitliche Stadterneuerung umfasst wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Aspekte, hat ihren Schwerpunkt in der örtlichen und kommunalen Daseinsvorsorge und ist bestrebt, die Bereitschaft der Bewohnerinnen und Bewohner wachzurufen, mit ihren eigenen Kräften eine Verbesserung der Lebensqualität im Ort anzustreben und die Eigenverantwortung für den Lebensraum zu erhöhen.

Für die zukünftigen Stadterneuerungsaktivitäten in Wilhelmsburg bildet das Stadterneuerungskonzept, das in Zusammenarbeit von GemeindevertreterInnen und der Bevölkerung unter Moderation der Regionalberater der NÖ.Regional.GmbH erstellt wurde, inklusive eines Aktions- und Umsetzungsplanes die Basis für die zukünftige Entwicklung in der Stadtgemeinde Wilhelmsburg. Es wurde in Abstimmung mit der Hauptregionsstrategie 2024 erarbeitet.

Die Hauptregionsstrategie 2024 ist ein auf zehn Jahre angelegtes Handlungsprogramm der jeweiligen Hauptregion, wobei die NÖ.Regional.GmbH einerseits als Schnittstelle zwischen den einzelnen regionalen und kommunalen Ebenen und Akteuren agiert und andererseits für die Umsetzung der Hauptregionsstrategie verantwortlich zeichnet.

Das Leitbild beinhaltet:

- Darstellung der Ausgangssituation
- Erstellung des Stadterneuerungskonzeptes
- Vision, Strategie und Leitziele
- Ideen und Projekte

Dieses Leitbild wurde allen Parteien bereits übermittelt und wird dem Gemeinderat in einer eigenen Präsentation noch vorgestellt.

Herr STR Norbert Damböck beantragt die Beschlussfassung des Leitbildes.

Einstimmigkeit.

13.) PZ.: 3814/19/Bau;

Blumen Zistler, Martin Zistler KG, Bürgerfeldstraße 1, 3150 Wilhelmsburg – nach Auflösung des Vertrages für die Anlagenpflege beantragt Herr STR Norbert Damböck die Auszahlung des letzten Teilbetrags der Jahresbetreuung für die Blumenanlagen in der Höhe von € 14.287,20 brutto.

Die Bedeckung der Ausgabe erfolgt über Einsparungen im eigenen Ressort.

Einstimmigkeit.

14.) ÖA;

Wirtschaftsförderung WWW – Auszahlung der Förderbeiträge; Grundsatzbeschluss.

Gemäß GR-Beschluss vom 22.03.2018, TOP 11., haben nachfolgende Unternehmen um Wirtschaftsförderung angesucht – der Referent beantragt die Auszahlung der diesbezüglichen Förderbeträge für das 1. Jahr (60 %):

Dr. Eleftheria Gschnait	-	€ 3.060,00
Martina Ameisbichler	-	€ 7.900,00
Florian Hink	-	€ 18.000,00

Weiters beantragt der Referent, dass die Auszahlung der folgenden Förderjahre (2. Jahr - 15 %, 3. u. 4. Jahr - 10 %, 5. Jahr - 5 %) ohne neuerlichen GR-Beschluss durch Anordnung des Bürgermeisters automatisch ausbezahlt werden können (Grundsatzbeschluss).

Der Gemeinderat stimmt der Auszahlung der Förderbeträge für das 1. Jahr, sowie dem Grundsatzbeschluss für die Auszahlung der weiteren Förderjahre einstimmig zu.

### **Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Holzer für den entschuldigten STR Andreas Fertner**

15.) Bau;

Güterweg Köppelberg – Übernahme von 55% der Erhaltungskosten.

Herr STR Markus Holzer berichtet, dass der im Lageplan „Köppelberg“ dargestellte Abschnitt der Wegeanlage ab dem Zeitpunkt ihrer Fertigstellung als Gemeindestraße gewidmet wird (öffentliche Straße, die für den Gemeindegebrauch zur Verfügung steht). Der Lageplan ist Teil dieses Beschlusses und mit einem Hinweis auf diesen zu versehen; der Lageplan liegt im Stadtamt während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht auf (erstellt am 21.05.2019, ABB Scheibbs, Hr. Karrer Stephan).

Die anlässlich einer Grenzverhandlung festzulegenden Weggrundstücke werden in das Eigentum der Stadtgemeinde Wilhelmsburg, öffentliches Gut der Katastralgemeinde 19502 Kreisbach übernommen. Die nicht mehr benötigten öffentlichen Weggrundstücke in der Katastralgemeinde Kreisbach werden nach Auflassung als öffentliche Straßen dem Gutbestand der Anrainer abgegeben. Gegen eine Verbücherung gemäß §§ 15 ff Liegenschaftsgesetz besteht kein Einwand.

Die Gemeinde finanziert 30% der Errichtungskosten (GR-Beschluss vom 07.03.2019, Top 21).

Herr STR Markus Holzer beantragt - gemäß mündlichen Besprechungen – die Übernahme von 55 % der Erhaltungskosten und die Übernahme von Wegegrundstücken in das Öffentliche Gut sowie nach Auflassung von öffentlichen Wegegrundstücken in den Gutbestand der Anrainer (siehe Beilagen 7-10):

- Beilage 7:
  - (EZ12) 591/2;580;579/3;578;579/1;577;576/1;576/4 Kalteis Franz und Josef, Kreisbachtal 23, 3150 Wilhelmsburg
  - (EZ 137) 374/1;374/2;373;375;380 Lambeck Rudolf und Adelheid, Kreisbachtal 29, 3150 Wilhelmsburg
- Beilage 8:
  - (EZ 87) 591/7;609/6 Schweyer Dominik, Ochsenburgerstraße 10, 3150 Wilhelmsburg
  - (EZ 478) 591/8 Güterweggemeinschaft Köppelberg
  - (EZ 409) 594/2 Dr. Verena Pröll, Gerdinitschstraße 71, 3100 St. Pölten
- Beilage 9: Kartenbeilage, öffentliches Gut
- Beilage 10: Kartenbeilage öffentliches Gut

Wortmeldungen: GR Christian Brenner, Bürgermeister Rudolf Ameisbichler, GR Sabine Hippmann MAS.

Dem Antrag des Referenten wird einstimmig zugestimmt.

### **Berichterstatter und Antragsteller STR Robert Gabath**

Zu nachfolgendem TOP erklärt sich Herr GR StADir. Thorsten Sassmann als befangen, verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

16.) Bau;

Wohnungsvergaben – der Gemeinderat stimmt nachfolgenden Wohnungsvergaben einstimmig zu:

- Lilienfelder Straße 1/1/5 (vormals Wimmer Dominik) an Sassmann Silke ab 01.09.2019
- Conrad-Lester-Hof 4/1 (vormals Wimmer) an Sute Sabine ab 01.10.2019

### **Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Holzer**

17.) Hs;

Ehrengräber – Anerkennung von Ehrengräbern und Auflösung von Ehrengräbern.

Herr STR Markus Holzer berichtet, dass der Friedhof zurzeit 10 Ehrengräber beherbergt. Nachforschungen dazu ergaben, dass es sich dabei Großteils um Kriegsgräber aus dem ersten und zweiten Weltkrieg handelt. Bei einigen Gräbern konnte auch nach Nachforschungen der Bezug zu Wilhelmsburg/Ehrengrab nicht entsprechend hergestellt werden.

Drei Gräber (Kurzenkirchner, Penkner und Küffer) sollten unbedingt als Ehrengräber erhalten werden. Der Referent beantragt, dass die anderen Ehrengräber aufgelassen und nur die oben genannten drei Gräber zu Ehrengräber ernannt werden (Laufzeit von 40 Jahren mit gültigem Gemeinderatsbeschluss).

Anerkennung: Penkner, Kurzenkirchner (Küffer wurde im Jahre 2001 anerkannt)

Aberkennung: Schildböck/Teufel (Kriegsgrab), Parzl/Dusek, Abamok/Gudojovo/Radzenke/Unbekannter Kriegsgefangener (Kriegsgräber), Thalhammer (Kriegsgrab), Rusanska (Kriegsgrab)

Einstimmigkeit.

18.) PZ 3631/19/Bau;

Hochwasserschutz – Herr STR Markus Holzer beantragt für die Errichtung einer Bremsschwelle im Bereich Zwirnergasse die Auftragsvergabe an die Fa. Bauunternehmen Franz Gruber GmbH., 3151 St. Georgen, Ochsenburger Str. 4, zum Preis von € 12.934,80 brutto.

Die Bedeckung erfolgt durch Einsparungen im eigenen Ressort.

Einstimmigkeit.

19.) Dringlichkeitsantrag;

Instandsetzung Sohlschwelle Kreisbach bei Grundstück Riedl Beate – Herr STR Markus Holzer beantragt gemäß Förderansuchen des Amtes der NÖ Landesregierung, Abteilung Wasserbau, um Übernahme des Interessentenbeitrages in der Höhe von € 10.000,00 sowie um Unterfertigung der Verpflichtungserklärung.

Einstimmigkeit.

### **Berichterstatter und Antragsteller GR Sabine Hippmann MAS für den Klub – Die Grünen**

20.) Dringlichkeitsantrag;

Resolution – Öffnung der Haltestelle Göblasbruck als Bedarfshaltestelle

Frau GR Sabine Hippmann MAS erläutert ausführlich den Resolutionstext. Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Wilhelmsburg fordert die Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, sowie DI Ludwig Schleritzko auf, entsprechende Maßnahmen zu setzen, um die Bedarfshaltestelle Göblasbruck zu ermöglichen.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Unterfertigung der Resolution.

21.) Dringlichkeitsantrag;

In Zeiten der Thematisierung des Werkstoffes Plastik wäre es an der Zeit auch für die Veranstaltungen in Wilhelmsburg eine Plastikeinwegbecherfreie Zone zu schaffen. Es bieten sich viele Alternativen dazu an, sei es einen Kaffee/Teebecher aus Keramik (Pfandsystem), oder das Geschirrmobil des GVU. Als Geschirralternativen gibt es unterschiedliche Materialien wie z.B Bambus, Maiskeimstärke usw. Antrag an den Gemeinderat: Umsetzung von Plastikeinweggeschirrfreie/Plastikeinwegbecherfreie Veranstaltungen der Gemeinde.

Wortmeldungen: STR Norbert Damböck, GR Christian Brenner, GR Sabine Hippmann MAS

Einstimmigkeit.

### **Berichterstatter und Antragsteller GR Christian Brenner für den FPÖ-Klub**

22.) Dringlichkeitsantrag;

Herr GR Christian Brenner beantragt aus Gründen der Verkehrssicherheit und der Wiederherstellung der Flüssigkeit des Straßenverkehrs im Bereich der Ein- und Ausfahrt des Conrad-Lester-Hofs und der Einsatzzentrale des Samariterbundes, Verbesserungsmaßnahmen gegen das Blockieren zu setzen.

Im Sinne der Antragsbegründung soll eine Zuweisung an die zuständigen Stellen erfolgen.

Wortmeldungen: GR Christian Brenner, Bürgermeister Rudolf Ameisbichler, GR Sabine Hippmann MAS.

Einstimmigkeit.

### **Berichte und Anträge des UGR**

Der Umweltgemeinderat beantragt die Beschlussfassung einer ortspolizeilichen Verordnung zur Abwehr unmittelbar zu erwartender oder zur Beseitigung bestehender, das örtliche Gemeinschaftsleben

störender Misstände, nämlich der Gewährung der Gesundheit sowie Hygiene durch Verschmutzung und durch Ratten.  
Einstimmigkeit.

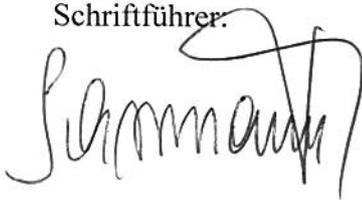
Der Umweltgemeinderat beantragt die Auftragsvergabe für Akutmaßnahmen zur Schädlingsbekämpfung (Wanderratten) an die Fa. Rentokil Initial GmbH., 2351 Wr. Neudorf, Braun-Boweri-Straße 8/2/8, zum Preis von € 10.200,00 netto.

Die Bedeckung soll durch Einsparungen im Umweltressort erfolgen.

Wortmeldungen: GR Mag. Wilhelm Schreiber, GR Sabine Hippmann MAS.

Einstimmigkeit.

Schriftführer:



Für den SPÖ-Klub:

Bürgermeister:



Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb